

A 8 – K 91/2004 - 5
Beteiligungscontrolling;
Überblick Budgetmeldungen 2005
und weitere Vorgangsweise

Graz, 17.2.2005

Voranschlags-, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss

Berichterstatter:

.....

B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t

Gemäß dem Informationsbericht an den Gemeinderat vom 16.9.2004 wurde im Bereich der Finanzdirektion/Beteiligungscontrolling ein Berichtswesen für die Gesellschaften der Stadt Graz eingerichtet und in weiterer Folge die Budgetmeldungen nach einem abgestimmten einheitlichen Kurzschemata (Stammdaten, Bilanz, G&V, Cash-Flow Rechnung, Kommentar) für das Jahr 2005 von den Gesellschaften eingefordert.

Im Folgenden wird ein Überblick gegeben über

- 1) den Stand der Rückmeldungen durch die Gesellschaften per 31.1.2005 (Anlage A)
- 2) wirtschaftliche Eckdaten der Gesellschaften gemäß der vorliegenden Budgetmeldungen per 31.12.2005 (Anlage B)

22 Gesellschaften bzw. Eigenbetriebe sind in dieses Berichtswesen des Beteiligungscontrollings der Stadt Graz einbezogen. Die übrigen Beteiligungen der Stadt Graz wurden infolge der geringen Beteiligungshöhe bzw. Größenordnung nicht in das Berichtswesen aufgenommen. Mit Stichtag 31.01.2005 waren von den angesprochenen Beteiligungen

-15 Meldungen **vollständig**

- 6 Meldungen **unvollständig** (fehlende oder unplausible Datenfelder bzw. Kommentare)

- 1 Meldung **ausständig**. (Theaterholding infolge verzögerter Eröffnungsbilanzerstellung)

Die in Anlage B angeführten Daten wurden aufgrund der Budgetmeldungen der Unternehmungen zum Stichtag 31.12.2005 zusammengestellt. In Summe weist dieser „Konzern Graz“ einen Umsatz von etwa 250 Mio Euro, eine Bilanzsumme von über 1,2 Mrd. Euro, Bankschulden von nahezu 500 Mio Euro, sowie einen Jahresverlust von fast 50 Mio Euro aus, der zu ¾ durch Zuschüsse der Stadt Graz abgedeckt wird.

Eine tiefgreifende Analyse und Hinterfragung der Einzelberichte wurde nicht durchgeführt und wäre mit der bestehenden Kapazität im Grazer Beteiligungscontrolling auch nicht machbar. Jedoch kann dieser Minimalüberblick, der künftig auch immer effizienter und zeitgerechter erstellt werden können sollte, eine gute Ausgangsbasis für selektive Vertiefungen im Einzelfall- vor allem auch im Rahmen des künftigen Beteiligungsausschusses - darstellen.

Folgende Maßnahmen werden zur weiteren Umsetzung vorgeschlagen:

- 1) Nachfristsetzung an die Gesellschaften zur Abgabe der noch ausstehenden Meldungen für das Budget 2005 bis spätestens 31.3.2005.
- 2) Einforderung bzw. Übermittlung von Quartalsberichten mit einfachem Soll-Ist Vergleich nach dem Muster Anlage C durch die Beteiligungsunternehmen bis spätestens Ende des dem jeweiligen Quartal zweitfolgenden Monats.
- 3) In Entsprechung des vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 20.1.2005 angenommenen dringlichen Antrags, soll vor der jeweils dem Berichtsmonat folgenden Gemeinderatsitzung ein eigener Beteiligungsausschuss (in der personellen Zusammensetzung des Finanzausschusses) einberufen werden, der einerseits diese zusammengefassten Beteiligungsberichte regelmäßig erörtert und andererseits sich mit einzelnen Spezialthemen befasst, zu denen auch Geschäftsführer oder Aufsichtsräte einzelner Unternehmen eingeladen werden können. Beim ersten Termin des Beteiligungsausschusses wird die Erörterung genereller Richtlinien für Aufsichtsräte und Geschäftsführungen der städtischen Beteiligungsgesellschaften vorgeschlagen.

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle den vorliegenden Informationsbericht zur Kenntnis nehmen.

Beilagen:

- Anlage A Übersicht Beteiligungen
- Anlage B Wirtschaftliche Übersicht
- Anlage C Formblatt Quartalsbericht

Der Bearbeiter:

Mag. Robert Günther

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR. Dr. Mag. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss am

Die Vorsitzende:

GRin. Adelheid Fürntrath

Die Schriftführerin: